

Mörder unterwegs in Weinfeldener

Mitra Devi liest am 13. April im Rahmen der Schweizer Mordstage eine Weinfeldener Krimigeschichte vor

WEINFELDEN. Mörder machen Weinfeldener unsicher – zum Glück nur im Krimi von Mitra Devi. Diesen liest die Zürcherin am 13. April im Gasthaus zum Trauben vor.

CLAUDIA KLEELI

«Der erste Mord passiert in der Gerichtsherrenstube des Trauben», verrät Mitra Devi. An diesem Tatort findet auch ihre Lesung vom Mittwoch, 13. April, statt. Anlässlich der Schweizer Mordstage 2005 hat die Autorin und Malerin die Kriminalgeschichte «Der Graf von Weinfeldener» eigens für das Dorf geschrieben.

Typische Weinfeldener Namen

Bevor Mitra Devi den Krimi schrieb, hatte sie keine Beziehung zu Weinfeldener. Trotzdem hat sie sich für diesen Schauplatz entschieden. Wieso? «Es war eine Bauchentscheidung, die ich bis heute nicht bereue.» Mitra Devi ist übrigens ein Pseudonym. Die beiden Wörter ergeben zusammen ihren Vornamen.

Zwei Wochen hat die Autorin an der Geschichte gearbeitet. Auf der Abschlusliste stehen typische Weinfeldener Namen. Es muss aber niemand befürchten, dass er sich mit den Mördern oder Opfern identifizieren kann. «Ich habe alle Namen im Telefonbuch überprüft – sie existieren nicht», beruhigt Mitra Devi. Teil ihrer Recherche war ein Rundgang durch Weinfeldener mit Gemeindegemeinschafter Martin Sax. Damals hatte sie das Gefühl, dass aus dem Krimi eine historische Geschichte wird. «Ich dachte schon an alte Moorleichen», lacht die



Bild: Reto Martin

Im Krimi von Mitra Devi, «Der Graf von Weinfeldener», treiben Mörder ihr Unwesen im Dorf.

Zürcherin. Diese wird es aber nicht geben. «Ich bin auf eine ganz andere Idee gekommen.» Geben wird es Mord und Totschlag mit Humor. Wie sich dies verbinden lässt, erzählt sie in ihrer 20-minütigen Lesung.

Mörderische Gerichte

Die Mordnacht ist kostenlos und beginnt um 19.30 Uhr mit einem Glas Rotwein. Um 20 Uhr beginnen die Lesungen. Neben Mitra Devi werden Jutta Motz und Peter Höner ihre Krimis vorlesen. Die Familie Langer vom «Trauben» bietet als Einstimmung bereits ab heute mordsmässige Gerichte an. Auf der Karte ist unter anderem das Menü «Graf von Weinfeldener» zu finden.

Platzreservierungen: 071 622 44 44 oder info@trauben-weinfeldener.ch

Die Schweizer «Mordstage»

Die «Mordstage» wurden von Paul Ott ins Leben gerufen und finden zum dritten Mal statt. In 18 Orten der Schweiz lesen Schriftsteller ihre Krimis vor, die in der jeweiligen Gemeinde spielen. Organisiert werden die «Mordstage» von den Autoren selbst. Das Patronat für die Durchführung in Weinfeldener hat die Kulturkommission übernommen. Die Gemeinde finanziert den Anlass mit 6000 Franken. Aus den 18 Texten ist ein Sammelband «Tatort Schweiz» entstanden. Dieses ist nach dem 13. April in der Bibliothek Weinfeldener erhältlich. (ckl)